IN AMORADO

KURVENZEITUNG DER BRC '08

34 SPIELTAG

SAISON 12/13

19. MAI 2013 - 13.30 UHR

FCI vs. 1. FC KÖLN

VORWORT

(MB) Servus Schanzer,

noch 90 Minuten – dann ist erst mal wieder für einige Zeit Ruhe, denn die Sommerpause steht vor der Tür. In diesen letzten Spieltag geht es sowohl für uns als auch unsere Gäste aus Köln recht entspannt: Während wir am letzten Spieltag den Klassenerhalt unter Dach und Fach gebracht haben haben die Kölner am letzten Spieltag die theoretische Chance auf Relegationsplatz drei verspielt. Wenn man bedenkt, dass wir vor dem Hinspiel sogar drei Punkte vor den Geißböcken lagen, braucht man wohl keine großen Worte über die Entwicklungen beider Mannschaften in der Rückrunde verlieren. Genauso wenig bringt es übrigens sich Tag für Tag darüber auszulassen wie enttäuschend diese Rückserie verlaufen ist – ändern kann das jetzt auch keiner mehr! Vielmehr kann man sich auch nach dieser Saison wieder fragen wo die ewigen Besserwisser waren als der FCI auswärts überzeugende Spiele zeigte wie in Paderborn, Dresden, Duisburg, Berlin (2x), Cottbus und Frankfurt! Wie so oft sollte man bei Kritik erst mal bei sich selbst anfangen.

Auch bei der BRC ist Luft nach oben und wir nehmen uns für die nächste Saison einiges vor. In der abgelaufenen Runde hing die BRC Zaunfahne bei allen Spielen und ihr konntet bei jedem Heimspiel in der INamorado unsere Berichte nachlesen. Dies wollen wir auch für 13/14 beibehalten und freuen uns über Feedback dazu. Heute schauen wir nochmal auf die vergangenen Spiele zurück und legen euch vor allem den Aufruf auf der Rückseite ans Herz. Gemeinsam ins letzte Spiel – gemeinsam in die neue Saison!

BRC'08

IMPRESSUM

Das Magazin INamorado ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundschreiben an Mitglieder und Freunde der Gruppe BRC '08 sowie Fans und Anhänger des FC Ingolstadt 04. Herausgeber ist die Fangruppe Black Red Company, nicht der Verein FC Ingolstadt 04. Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die Verfasser der Texte verantwortlich. Die Redaktion distanziert sich von jeglicher Form von Gewalt, Sachbeschädigung und sonstiger Straftaten.
Das Magazin ist bei Heimspiel des FC Ingolstadt im Sportpark auf der Südtribüne (Blöcke U+V) und am Fanstand erhältlich, sowie als Download in digitaler Form auf der Homepage www.brc08.de

Alle Rechte vorbehalten. Liberta Magier G
Bilder: brc08.de **Redaktion:** Martin B., Chrisi V., Flo D.
Kontakt: inamorado@brc08.de

GEGNERINFO 1. FC KÖLN

gegründet: 1948
Farben: Rot-Weiß
Stadion: Müngersdorfer-Stadion (49.968)
Trainer: Holger Stanislawski
Aktuelle Saison: Platz 5: 33 Spiele – 13 Siege – 12 Unentschieden – 8 Niederlagen – 40:33 Tore – 51 Punkte
Beste Torschützen: Anthony Ujah (12 Tore)
Vorsaison: 1. Liga: 17. Platz, 30 Punkte
Bilanz gegen den FCI: 1 Spiel – 0 Siege FCI – 1 Sieg Köln– 0 Unentschieden

STADTINFO KÖLN

Einwohner: 1.017.155 (Stand: 31.12.11)
Bundesland: Nordrhein-Westfalen
Entfernung zu Ingolstadt: 402 km (Luftlinie)

FC INGOLSTADT VS. EINTRACHT BRAUNSCHWEIG (31. SP.) 0:1 (0:0)

(CV) Die offizielle Zuschauerzahl wird präsentiert blablabla – knapp unter 10.000 Zuschauer auch beim Heimspiel gegen die Löwen aus Braunschweig.

„Traurig“ titelt es eine gute Bekannte von mir. „Das war in Ingolstadt schon immer so! Gibt es etwas zu sehen, dann rennen sie alle ins Stadion!“ – und dann gibt es Heimspiele gegen Paderborn im Winter da schaffen es gerade mal knapp unter 4.000 Zuschauer in den Sportpark.

Wie auch immer - lassen wir das mal so stehen und freuen uns über die überdurchschnittliche Zuschauerzahl, die natürlich einen besonderen Hintergrund hatte: Ein Blick über die Piazza vorm Stadion und man sah nur eines – Gelb. Niedersachsen in sonnengelben Mottoshirts. Auch wenn man einen Blick in den Norden wagte, sollte sich der Farbton vor dem Auge nicht ändern. Es war ja auch der Aufstieg – im Falle einer Niederlage unseres FCI – für den

BTSV erreicht. Notiz an mich selbst: 3.000 Braunschweiger, die unseren Ordnungsdienst gut in Bewegung hielten. Die Gästechoreo wurde dabei von seiten der örtlichen Polizeit verboten, ebenso wie ein Platzsturm im Erfolgsfall.

Die erste Halbzeit war ziemlich ausgeglichen. Mit ein bisschen mehr Ballbesitz in den Reihen des FCI. Chancen zeichneten sich auf beiden Seiten ab. Der Braunschweiger Anhang siegessicher anfangs mit nahezu 100%er Mitmachquote. Je länger das Spiel allerdings dauerte, desto mehr nahm diese ab und desto mehr kam unser FCI in Fahrt, desto mehr bissen sie sich ins Spiel. Die letzten Minuten der regulären Spielzeit brachen schon an – Korkmaz versuchte sein Glück mit einem Linksschuss. Unhaltbar abgefälscht für Keeper Petkovic. Dachte man – wollte man schon Jubeln. Aber es wäre schon zu schön gewesen, den ersten Sieg gegen die Braunschweiger in der Vereinsgeschichte zu feiern.

Und dann war sie wieder da - diese „Zeitlupensituation“. –Nachspielzeit, Schiri Petersen pfeift zum Freistoß, Vrancic schnappt sich denn Ball und . . . Tor. Ausrasten im Norden - geiler kann man kaum aufsteigen. Eine gewisse Ernüchterung auf der Süd, war es nach einem guten Spiel unsers Fußballclubs nicht mit anzusehen, wie die anderen ihren Aufstieg feierten. Das Spiel endete, wie unser Spiel gegen den BTSV eben fast immer enden: Mit einer Niederlage. Aber das macht ja nichts, denn es ging ja schließlich, wie Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Dreves in der Pause feststellte, gegen einen befreundeten Verein: gut zu wissen - zumindest uns war das neu. Aber wir stecken da auch nicht so drin...

Der Anständigkeit halber kann man der Eintracht an dieser Stelle noch zum Aufstieg gratulieren: sportlich eine konstante starke Saison gespielt und als Mannschafts-Kollektiv verdient aufgestiegen.

Sachen eingepackt, einige unserer Gruppe gingen noch Grillen. Samstag geht’s weiter. Gegen Sandhausen. Und wer weiß – vielleicht steht dann schon der zweite Absteiger nach Regensburg fest.

SV SANDHAUSEN VS. FC INGOLSTADT (32. SP) 3:1 (1:1)

(MB) Vorletzte Auswärtsfahrt des Jahres: Sandhausen. Hätte man nur zu gern mit einem eigenen Sieg das Dorf wieder in Liga drei geschossen, war allerdings aufgrund des Dresdner Siegs im Freitagspiel bereits klar, dass der Badener Aufsteiger neben dem SSV Jahn als 2. Absteiger feststehen würde. Der Fanrat hatte für dieses Spiel Busse organisiert und man erhoffte sich dadurch vor allem durch die vergünstigten Preise ein größere Anzahl an jungen Mitfahrern, was sehr gut gelang. Die beiden Busse waren restlos ausverkauft und die Fahrt ins Kuhkaff inklusive Parkmöglichkeit auf einem durchgeweichten Acker eine wahre Freude. Regnet es sonst ja eigentlich nie

bei unseren Auswärtsspielen, durfte man nach Regensburg nun auch in Sandhausen unter freiem Himmel bei Regen das Spiel verfolgen. Man kann sich schon auf das letzte Auswärtsspiel der Saison in Aue im ebenfalls unüberdachten Gästeblock freuen.

Die aktive Szene platzierte sich hinter der "Ingolstadt an der Donau"-Fahne und präsentierte zum Intro die passenden Mottoschals des Tages. Bis man die Heimfanszene ausgemacht hatte vergingen einige Minuten, bis diese im letzten Eck der Sitzplatztribüne (wer braucht schon Stehplätze..) auffielen. Da das erste was man von den ca. 20 düsteren Gestalten hörte irgendwelche "Lutscher"-Gesänge waren, war schnell klar auf welchem geistigen Niveau man sich heute bewegen würde und machte sich einige Male den Spaß daraus zuzusehen wie die Jungs nach jeder Provokation von ihren Plätzen aufsprangen (Steht auf wenn ihr Sand-Häuser seid..)

Sportlich wie eingangs erwähnt der SVS bereits abgestiegen, wodurch auch die Rekordkulisse von 2800 Zuschauern zustande kam. Der FCI hatte vor dem Spiel groß angekündigt noch einmal alles geben zu wollen und mit einem Sieg das Saisonziel von 40 Punkten zu erreichen und letzte Zweifel am Klassenerhalt zu beseitigen. Davon war über die gesamten 90 Minuten kaum etwas zu sehen. Bereits nach 7 Minuten geriet die Elf von Tomas Oral durch ein Tor von Adler ins Hintertreffen und hätte sich nicht beschweren müssen, wenn die Schwarz-Weißen vor der Pause noch ein oder zwei Tore mehr erzielt hätten. Etwas glücklich somit der Ausgleichstreffer von Christian Eigler, der zurück nach Denkpause wieder in der ersten Elf spielte. Die an dieses Tor anschließende Überlegenheit unserer Jungs war nicht von Erfolg gekrönt, sodass es mit dem Unentschieden in die Halbzeit ging. Stimmungstechnisch war das Spiel sicherlich nicht unser bestes, aber um das Auswärtsspiel zum Heimspiel zu machen reichte es allemal.

In Halbzeit zwei erwartete man eigentlich einen Sturmlauf des FCI, um das Spiel zu drehen und das versprochene Saisonziel klar zu machen - doch das Gegenteil geschah: Wooten

netzte nach knapp einer Stunde zum 2:1 für den SVS ein. Zwar brachte Oral mit Lappe und Schäffler zwei weitere Stürmer, doch außer einer hochkarätigen Chance für ersteren sprang nichts mehr heraus. In der 83. erzielte Wooten mit seinem zweiten Treffer schließlich die Entscheidung zugunsten der Gastgeber, sodass unser FCI weiterhin bei 39 Punkten steht und langsam aber sicher den Blick nach unten werfen kann.

Klar, kann man mal einen schlechten Tag erwischen und klar ist auch, dass die nun zum hundertsten Mal angestoßene Trainer-Diskussion vollkommen fehl am Platz ist. Dennoch ist es eine Frage der Einstellung, der Professionalität und der Ehre diese Saison ordentlich zu Ende zu spielen und die Qualität, die dieses Team ohne Frage hat auf den Platz zu bringen. Es macht ein ums andere Mal den Eindruck als seien nicht 11 Mann auf dem Rasen, die bereit sind 110% Leistung zu bringen. Es bleibt nun zu hoffen, dass dieser Schuss nicht nach hinten los geht und durch einen Sieg in Aue die allerletzten Abstiegssorgen beseitigt werden. Ihr habt es selbst in der Hand: Zeigt endlich was ihr könnt!

ERZGEBIRGE AUE VS. FC INGOLSTADT (33. SP) 0:1 (0:0)

Da war also schon wieder das letzte Auswärtsspiel der Saison - dieses mal in Aue. So manch einer war verwundert, dass es dieses Stadion auch ohne Schnee gibt, hatten wir doch in den letzten beiden Jahren immer im tiefsten Winter bei den Sachsen gespielt. Ein Blick auf die Tabelle oder vielmehr in die Lokalzeitung verriet, dass wir trotz akzeptabler Saison immer noch nicht gerettet waren, was nicht zuletzt den letzten wenig inspirierenden Spielen zu verdanken war. Wie in Ingolstadt üblich die Stimmung also wieder auf Weltuntergang, sodass sich die Mannschaft mit zwei gezahlten Bussen für die Leistungen entschuldigen wollte. Wir haben uns dazu bereits im Vorfeld ausführlich auf unserer Homepage geäußert und bedanken uns an dieser Stelle nochmal für die Aktion - wir wären aber als einige der wenigen auch ohne Finanzspritze dabei gewesen. Bei der von uns daraufhin ins Leben gerufenen Spendenaktion kam einiges an Geld für den guten Zweck rum und wir hoffen, dass auch beim Heimspiel gegen Köln viele bereit sind eine kleine Spende für

regionale Hilfsbedürftige zu geben.

Trotz zweier voller Busse war die Anzahl der Aktiven im Gästeblock unterirdisch, sodass jeder mal gründlich seine Prioritäten überdenken sollte. Positiv muss man allerdings an dieser Stelle die junge Generation rausheben, die auch in jungen Jahren den Weg zu Spielen außerhalb Bayern findet - einige könnten sich hier ein Vorbild nehmen. Dass man mit rund 15 Aktiven im Gästeblock nichts ausrichten kann, braucht man wohl nicht extra dazu schreiben.

Die Heimseite würde wohl einiges geben um in unserer sportlichen Situation zu stecken, schließlich ist auf Platz 15 (punktgleich mit Platz 16) die Abstiegsangst noch um einiges präsenter. Umso beeindruckender, dass die Stadt und Fans voll hinter ihrer Mannschaft stehen. Die Jungs aus dem P-Block zeigten zum Einlauf eine hübsche Choreo unter dem Motto "Der Sonne entgegen" und supporteten durchgehend, wenn auch nur zeitweise deutlich wurde zu welchem Hexenkessel das Erzgebirgstadion werden kann.

Der neue Auer Trainer Falko Götz hatte doch tatsächlich eine Ingolstädter Stärke bei Standards (selten so gelacht) ausgemacht, sodass wir relativ zuversichtlich in die Partie gingen, die erwartungsgemäß sehr umkämpft und ausgeglichen verlief. Mit 0:0 und Chancen auf beiden Seiten gings in die Pause, aus der Aue besser kam aber Rambo Özcan verhinderte wie schon so oft den Rückstand und im Gegenzug kam Caiuby plötzlich vollkommen frei zum Kopfball und schon stand es 1:0 für die Schanzer! Die Stimmung im Gästeblock, in dem unter anderem auch die beiden Publikumslieblinge Ralle Gunesch und Andi Buchner standen, obenauf! Einige Male versuchten sich unser lustiger Haufen bemerkbar zu machen - zumindest der Wille ist uns nie abzuschreiben.

Die Jungs auf dem Rasen brachten den knappen Vorsprung glücklich ins Ziel und mit dem Schlusspfiff war klar: Klassenerhalt! Die Anspannung fiel ab, aber so richtig Feierstimmung kam nicht auf, weil man sonst noch Angst haben muss von den ewigen Schlecht-Rednern schief angeschaut zu werden..

Schanzer helfen Schanzer

heute am Fanstand und hinter der Südtribüne Spenden für die Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule

(MB) Die Mannschaft des FCI hat zum letzten Auswärtsspiel des FCI die Busfahrt finanziert für die wir uns herzlich bedanken. Bereits hier haben wir an die Mitfahrer appelliert, einen Betrag für soziale Projekte in Ingolstadt zu spenden. Wir haben daraufhin viele positive Rückmeldungen erhalten und wollen euch auch beim heutigen Heimspiel die Möglichkeit geben diese Spendensammlung zu unterstützen. Die gesammelten Gelder kommen zu 100% der **Johann-Nepomuk-von-Kurz-Schule** in Ingolstadt zugute. Im Stadionumfeld sind unsere Sammler unterwegs, ebenso könnt ihr am Fanstand eine Spende geben. Ebenso ist es möglich das Geld via PayPal an info@brc08.de zu überweisen oder Kontodaten unter der gleichen Email-Adresse anzufragen. Wir freuen uns über jede kleine und große Spende!

ABSCHIED VON STEFAN LEITL

(MB) Beim heutigen Heimspiel verabschieden wir mit Stefan Leitl einen Spieler, der unseren noch jungen Verein mitgeprägt hat wie kaum ein anderer. Stefan bestreitet heute sein 190. Pflichtspiel (Liga+DFB-Pokal) für unseren FCI. Er ist damit Rekordspieler und Rekordtorschütze bei 46 Toren für die Schanzer. Nach 6 Jahren im Dress des FC Ingolstadt sagen wir heute „Merci Stefan“ dafür, dass du uns mit deinen Leistungen in den letzten Jahren vor einigen großen Rückschlägen bewahrt hast und dass du immer mit dem Herzen dabei warst – auch oder gerade weil du damit einige Male auf Widerstände gestoßen bist. Bei deinem anstehenden Trainerschein wünschen wir alles Gute und hoffen dich bald in einer anderen Funktion in Ingolstadt begrüßen zu dürfen.

Machs gut Capitano!